Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 17. **Sonnabend, den 20. Januar.** **1844.**

Sonntag, den 21. Januar 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 25. Januar, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Bolt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 20. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 25. Januar, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 3½ Uhr.

St Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 24. Januar, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Licent. der Theologie Bartoszkiewicz.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka Polnisch. Anfang 10½ Uhr. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 20. Januar Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 20. Januar Nachmittag 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 24. Januar, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang neun (9) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ¼9 und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Januar.

Herr Gutsbesitzer Baron Brederlow aus Gr.-Salow, Herr Lieutenant Baron Brederlow (Sohn), aus Wehlau, Herr Kaufmann Ed. Reuter aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberst-Lieutenant a. D. v. Zelewsky, die Herren Gutsbesitzer v. d. Marwitz aus Lewino, Wittke aus Gnesdau, Ysendorn aus Culm, Herr Kaufmann Lesser aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Kreis-Justiz-Rath Waage nebst Familie aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer Rentel nebst Familie aus Königsdorff, log. im Hotel d'Oliva. Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Candidat Pelckmann aus Gumbinnen, Herr Kaufmann Fenchelthal aus Thorn, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Zum Verkaufe von Kiefern-, Bau-, Nutz-Brennholz und aufgeklafterten Stubben, gegen gleich baare Zahlung stehen Licitations-Termine an:

Montag, den 22ten Januar 1844, im Forstbelauf Pröbbernau,
Versammlungsort bei Gastwirth Ahlert in Pröbbernau um 9 Uhr Morgens;

Dienstag, den 23ten Januar 1844, im Forstbelauf Bodenwinkel,
Versammlungsort bei Gastwirth Gnoycke in Bodenwinkel, um 9 Uhr Morgens;

Mittwoch, den 24ten Januar 1844, im Forstbelauf Stutthoff und Pasewark,
Versammlungsort bei Gastwirth Schöler in Steegen, um 9 Uhr Morgens;

Montag, den 29ten Januar 1844, im Forstbelauf Weichselmünde,
Versammlungsort bei Gastwirth Schmidt in Heubude, um 9 Uhr Morgens.

An den Licitationstagen darf kein Holz ausgefahren werden; binnen 14 Tagen muß es aus dem Walde geschafft sein. Nach erfolgter Anweisung des Holzes, liegt es auf Gefahr der Herren Käufer.

Danzig, den 29. December 1843.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

2. Den heute 3½ Uhr Morgens, im 76sten Lenensjahre erfolgten sanften Tod des Mitnachbaren Peter Albrecht, zeigen wir hierdurch mit dem Gefühle des innigsten Schmerzes ergebenst an.

Ohra, den 18 Januar 1844. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

3. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

M. Wölfer: Der angehende

Bau- und Werkmeister

in Städten nnd auf dem Lande. Eine gründliche Anweisung zur Ausführung landwirthschaftlicher und bürgerlicher Neubanten und Reparaturen, zur Materialienkunde und zweckmäßigen Anwendung der Materialien zu den vorgenannten Bauten, ferner zur Anfertigung der Bauanschläge und zur Bestimmung der Arbeiten nach Taxen und auch nach Tagewerken. Ein praktisches Handbuch zum Selbstunterricht ꝛc Mit 18 sauber lithographirten Tafeln. gr. 8. Preis 1 Rthlr. 10 Sgr.

Maurer- und Zimmergesellen, welche sich zum Meister-Examen vorbereiten wollen, finden in diesem minder kostspieligen Werke Alles, was dazu erforderlich ist, im gedrängter Kürze und populärer Handwerkssprache deutlich vorgetragen. Der Bürger und Landmann, welchen Verhältnisse nöthigen, neue Gebäude oder Haupt-Reparaturen und Veränderungen an alten Gebäuden ausführen zu lassen, kann sich ebenfalls aus demselben hinlänglich belehren, und solches als einen untrüglichen Rathgeber und Wegweiser bei allen nur vorkommenden Bauten betrachten, wodurch ihm dann ein unberechenbarer Vortheil erwachsen wird. Die beigegebenen Zeichnungen enthalten eine Auswahl der verschiedensten Wohn-, Oekonomie- und gewerblichen Gebäude, in saubern, detaillirten Baurissen.

4. **Höchst interessante Neuigkeit!**

So eben erscheint und durch alle Buchhandlungen, in **Danzig** durch **L. G. Homann**, zu beziehent

Die Geheimnisse von London,

Von W Ainsworth.

1tes Bdchn. Schillerformat. br. 4 ggr., dasselbe mit Illustration 5 ggr.

Das Ganze erscheint in 16—20 Bdchn. welche schnell auf einander folgen.

Leipzig, den 12. Januar 1844. C. Bergers Buchhandlung.

Anzeigen.

5. # Jahres-Bericht des städtischen Lazareths vom Jahre 1843.

Am Schlusse des Jahres 1842 waren Bestand	424
Im Jahre 1843 wurden aufgenommen	2678
Summa	3102
Entlassen sind	2417
Gestorben innerhalb 48 Stunden	45
Gestorben in längerer Zeit	261
Summa	2723
Gebliebener Bestand am 31. December 1843	379

Von den aufgenommenen Kranken waren:

Innerliche	1324
Aeußerliche	729
Geisteskranke	50
Epileptische	39
Venerische	228
Krätzige	308
Summa	2678

Die Zahl der in der Bade-Anstalt des Lazareths für die Kranken desselben bereiteten kalten, warmen, Spritz-, Tropf-, Dampf- und arzneilichen Bäder beträgt 9353

In der Apotheke des Lazareths wurden für die Kranken in der Anstalt Arzneiportionen angefertigt 71352

Für die Kranken außerhalb der Anstalt 34887

Summa 106,239

Danzig, den 18. Januar 1844.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

6. Die erste historische Mittags-Concert-Unterhaltung findet morgen, Sonntag den 21. d. M., in der Aula des Gymnasiums Statt. Anfang 12 Uhr. Ende halb 2 Uhr. Eintrittskarten zu 15 Silbergroschen sind in der Gerhard'schen Buchhandlung, in der Handlung der Herren Röhr & Köhn, sowie beim Kastellan des Gymnasiums, zu bekommen. Auch werden in gedachten Handlungen Abonnements — zu 1 Thaler für den Cyklus der vier Mittags-Concerte — angenommen.

Carl Kloss.

Danzig, den 20. Januar 1844.

7. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse Nro. 1991.

8. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 21. **Das Königreich der Weiber,** oder die verkehrte Welt. Fastnachts-Burleske mit Gesang, Evolutionen u. Tänzen in 2 Akten von F. Genée, Musik von Kugler. Vorher: **Der Bär und der Bassa.** Liederposse in 1 Akt.

Montag, den 22. **Das Pfefferrösel,** oder die Franfurter Messe im Jahre 1297. Großes hist.-rom. Schauspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Dienstag, den 23. **Marie,** die Regimentstochter.

9. **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Die Königlich Preußischen und die Königlich Sächsischen hohen Staatsbehörden haben mir den Debit meines Geheimmittels zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse ertheilt und dieserhalb kann ich wohl wegen solcher hohen amtlichen Concession dies Mittel empfehlen, dessen Brauchbarkeit sich bei der Anwendung stets darthun wird. Den Verkauf dieses Präparates habe ich für Danzig und seinen Umgebungen Herrn Otto Felskau, Langenmarkt 446. übergeben, wo es in versiegelten mit einem Etiquet und meinem Fabrikpettschaft versehenen Kruken nebst Gebrauchsanweisung a 1 Rthlr. 5 Sgr. zu haben ist.

A. Kunzemann
in Schönebeck, Königl. Pr. und Königl. Sächsischer concessionirter Fabrikant und wirkliches Mitglied der polytechnischen Gesellschaft in Leipzig.

10. **Vierte Vorlesung im Hotel de Berlin.**

Sonnabend, den 20. Januar 1844, um 6 Uhr Abends. Herr Prof. Dr. Hirsch: Mesolongi während des griechischen Freiheitskampfes. — Herr Prof. Marquardt: Ueber einen griechischen Mythus. — Ein Billet kostet 10 Sgr.

11. In Folge der nun geschehenen Auseinandersetzung mit den Vormündern meiner Kinder erster Ehe, der G. H. Krügerschen Minorennen, mache ich hiemit ergebenst bekannt, daß ich das Brauerei-Geschäft nunmehr mit Uebernahme sämmtlicher Activa und Passiva seit den 1. Januar 1843, für meine alleinige Rechnung, unter der bisherigen Firma: „**G. H. Krügers Erben**" fortsetzen werde.

Danzig, den 18. Januar 1844.

Renate Florentine Concordia verwittwete Krüger geb. Tell, jetzt verehel. Lämmer.

12. Dienstag, den 30. Januar d. J., Mittags 1 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen folgende Grundstücke im Artushofe durch Auction verkauft werden: 1) das Grundstück an der Radaune (Karpfenseigen) No. 1696. a., welches aus einem massiven Wohnhause, Seitengebäude und Hofraum besteht, vier aptirte Wohngelegenheiten enthält und gegenwärtig 120 Rthlr. jährl. Miethe trägt, und 2) das Grundstück im schwarzen Meere No. 305/6., welches aus einem in Fachwerk erbauten Wohnhause, Hofplatz, Kuhstall und 2 leeren Baustellen besteht, sich zum Betriebe einer Melkerei eignet und 50 Thlr. jährliche Miethe trägt. Die näheren Bedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

13. Meinen ergebensten Dank allen denen, insbesondere Einer Wohllöbl. Feuer-Deputation, welche beim Löschen des Feuers in meinen Häusern Hundegasse in der Nacht vom 16. bis 17. d. M., so hülfreiche Hand geleistet haben.

George Linck.

14. Mitleser zur Haude- und Spenerschen Zeitung werden gesucht Tobiasgasse No. 1558.

15. Ein Conditorgehülfe wird gesucht. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 767.

16.

Aechter Dresdener Malz-Syrup

aus baierschem Malz bereitet von C. C. Petzold, in, mit dem Pettschaft des Erfinders versiegelten Büchsen, geprüft von den Medicinialbehörden zu Berlin und Dresden und seinen wohlthätigen Eigenschaften nach, bereits in No. 279 des vorjährigen Intelligenz-Blattes genügend beschrieben, so wie

Aechte Dresdener Malz-Bonbon's

ebenfalls aus baierschem Malz bereitet und auch schon in No 289. desselben vorjährig. Blattes hinreichend beschrieben, sind fortwährend zu haben bei

J. G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

Daß der obengenannte Syrup, so wie die Malz-Bonbons des Herrn Voigt bei katarrhalischem Husten, als lösende Mittel zu empfehlen sind, attestire ich hiemit auf Verlangen. Dr. v. Duisburg.

Danzig, den 12. Januar 1844.

Der Malz-Syrup, so wie Malz-Bonbon's des Herrn Kaufmann Voigt hieselbst, hat sich bei krampfhaften und katarrhalischen Husten sehr bewährt gezeigt. Beide haben, wie viele andere Mittel dieser Art, keine nachtheilige Nebenwirkung auf die Verdauungsorgane und die Malz-Bonbo's sind den Zähnen nicht schädlich.

Danzig, den 14. Januar 1844. Dr. Göbel.

17. Im Schreiben wird Unterricht ertheilt Hausthor No. 1371.

18. Allen denen, besonders aber den Herrn Mitgliedern des Rettungs-Vereins meinen wärmsten Dank für die menschenfreundliche Theilnahme, welche sie mir, bei dem in der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. in meiner Wohnung so plötzlich ausgebrochenen Feuer, bewiesen haben. Weygoldt.

19. Das vor wenigen Jahren neu ausgebaute Haus Hundegasse No. 263. nach der Dienergasse No. 210. durchgehend mit acht heizbaren Zimmern, gewölbten Kellern, Stallung und einem Pumpenbrunnen auf dem Hofe ist zu verkaufen oder zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Nähere Auskunft wird Jopengasse No. 564. ertheilt.

20. Montag, den 22. Januar, Nachmittags 3 Uhr, ist die 1/4-jährliche Versammlung des Juden-Missionsvereins in der engl. Kirche. Vortrag. Herr Dr. Kniewel über die Fortschritte des evangel. Bisthums in Jerusalem.

21. Ein Pianoforte Tafelformat, wird zu miethen gewünscht. Adressen werden erbeten Glockenthor bei Ignaz Potrikus

22. Ein mit guten Zeugnissen versehener Privatlehrer, der zugleich im Pianoforte-Spiel zu unterrichten versteht, findet ein Engagement. Reflectirende erfahren das Nähere in der Kabusschen Buchhandlung in Danzig. —

23. Eine Dame, welche im Französischen, in den Wissenschaften und in der Musik gründlichen Unterricht ertheilen kann und als erste Lehrerin, an einer Töchterschule, in einer sehr belebten Stadt Pommerns, dies Engagement zu übernehmen wünscht, erfährt die äußerst vortheilhaften Bedingungen Töpfergasse No. 25., zwei Treppen hoch.

24. Unsere diesjährigen Preisverzeichnisse über Blumen- und Gemüsesaamen, neue und neueste Prachtgeorginen, Standen u. s. w. werden gratis bei uns verabreicht Sandgrube No. 399.

A. Rathke & Rohde.

25. Sollten kinderlose Eltern gesonnen sein einen verwaiseten Knaben von zwei Jahren an Kindesstelle anzunehmen, sie würden dadurch ein christliches Werk thun. Näheres im Nähm No. 1627.

26. **Sonntag, d. 21. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

27. **Sonntag, d. 21. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner

28. **Sonntag d. 21. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

29. Das brennende Opernhaus in Berlin ist jeden Abend von 5 bis 7 Uhr zu sehen. Entrée 2½ Sgr., Kinder die Hälfte. Der Schauplatz ist in der Langgasse, der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber. M. C. Gregorovius.

30. Ich suche zu Ostern c. 1 anständ. Logis, für 1 höh. Beamten, auf der Rechtstadt od. dem angrenzend. Theile der Vorstadt, mit wenigst. 4 Zimm., Kabinet, Küche, Keller p. Vermiethungslustige Inhaber ein. solchen woll. sich gefäll. früh von 8 bis 10 Uhr in meinem Comtoir melden.

G. Voigt, Commissionair, Ketterhagschegasse No. 235.

31. Einige, noch unbesetzte Stunden, wünsche ich durch Unterricht im Pianofortespiel, den ich jedoch nur in meiner Wohnung ertheile, auszufüllen. Meldungen werden in den Nachmittagsstunden erbeten.

Adéle Philipp,
Poggenpfuhl No. 355., erste Etage.

32. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse No. 924.

33. Ein Bursche der Schuhmacher lernen will, melde sich Fischmarkt No. 1593.

34. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat das Gewürz- und Material-Geschäft zu erlernen, findet sofort eine Stelle bei

H. A. Kiefer in Langefuhr.

35. Es wird zum 1. Februar d. J. eine tüchtige Köchin gesucht. Näheres zu erfragen vorstädtschen Graben No. 2064.

36. Ein Kutscher und Diener, der der polnischen Sprache fähig ist, ist Sandgrube No. 380. zu erfragen.

V e r m i e t h u n g e n.

37. Das Haus No. 7. in Hoch-Strieß, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Pferdestall und Wagengelaß, freien Eintritt in den Garten, ist im Ganzen oder theilweise zum Sommervergnügen zu vermiethen.

38. Hundegasse No. 308. ist die Saal-Etage, bestehend: in 3 bis 4 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Kammer, Boden und Apartement von Ostern oder auch glei[illegible] [illegible]ermiethen und zu beziehen.

39. Sandgrube No. 406 sind mehrere Zimmer nebst Eintritt in den dabei gelegenen Garten, im Ganzen oder auch getheilt an anständige und ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

40 Neugarten No. 513. ist die Untergelegenheit mit 3 Stuben, 2 Kabinette, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auch Eintritt in den Garten, zu Ostern oder auch sogleich zu vermiethen. Näheres Schmiedegasse No. 282.

41. Altstädtschen Graben ist ein bequemes Haus mit 5 Stuben zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere bei D. H. Krebs.

42. Korkenmachergasse No. 786. ist die Saal-Etage mit allem Zubehör, und die Hangestube an eine Person zu vermiethen.

43. Glockenthor No. 1973. ist die Untergelegenheit nebst Kram-Repositorium von Ostern zu vermiethen.

44. Poggenpfuhl No. 358 ist eine oder zwei Stuben mit und ohne Meubeln billig zu vermiethen und April rechter Zeit zu beziehen.

45. Hinterm Stift am Olivaerthor No. 563. ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 17. Sonnabend, den 20. Januar 1844.

46. Langgarten No. 57. ist auf einem Flur ein Logis von 3 Zimmern nebst Kabinet, Küche und Speisekammer, Boden und Holzgelaß zu vermiethen. Das Nähere 2 Treppen hoch.
47. Krahnthor No. 1183. sind 2 Säle nebst Hinterstube, Küche und Kammern zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
48. Brodtbänkengasse No. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
49. Pfefferstadt No. 192. ist die zweite Etage, eine freundliche Wohnung welche in zwei zusammenhängende Stuben, eigner Küche nebst Boden besteht, an kinderlose Eheleute zu vermiethen.
50. Die Obergelegenheit Ketterhagschegasse No. 86., mit eigener Thür, 4 neu decorirten Zimmern und Nebenkabinette, Küche, Speisekammer, Keller, Böden, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere zu erfragen Poggenpfuhl No. 395.
51. Das Haus am 2ten Damm No. 1279., bestehend aus 6 Zimmern, 1 Geschäfts Locale, 1 Keller, ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und Heil. Geistgasse No. 1003 zu befragen, daselbst ist eine schöne Wohnung von 5 bis 8 Zimmern zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
52. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breitgasse No. 1144. Die Untergelegenheit Breitgasse No. 1227. zum Laden, eine Untergelegenheit Röpergasse zum Schank oder Speicherhandel, 2 Stuben Breitgasse.
53. Das von Herrn General-Major v. Sommerfeld bewohnte Haus, Niederstadt, Weidengasse No. 333., nebst Hof, Garten, Stall und Wagenremise, ist von Ostern 1844 ab zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 278.
54. Die Saal-Etage des Hauses Breitegasse No. 1202., bestehend aus 3 heizbaren neu decorirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, ist zu vermiethen.
55. Breitgasse No. 1203. ist eine Gelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, heller Küche, Apartement und allen Bequemlichkeiten, sofort oder Ostern zu vermiethen.
56. Vorstädtschen Graben No. 2057. sind mehrere neu decorirte Wohnungen zu erfragen, welche gleich oder zu Ostern zu beziehen sind.
57. Pfefferstadt 256. ist 1 freundl. Oberwohnung von 2 Stuben zu vermiethen.
58. Pfaffengasse No. 818. ist eine decorirte Stube mit Meubeln zu vermiethen.
59. Vorstädtschen Graben 175. ist eine Stube mit auch ohne Meub. zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

60. **Ausverkauf durch freiwillige Auction.**

Dienstag, den 23. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter mit der Auction zum Ausverkauf des

Porcellan-, Steingut- und Fayance-Lagers, aus weißen und bunten Geschirren aller Art bestehend, Hundegasse No. 260. fortfahren, da der Verkauf in der Auction am 20 Dezember v. J. nicht beendigt worden ist. Die Waaren sind täglich im Verkaufslocal Vormittags von 11 bis 12 Uhr zu besehen.

Equipagen-Auction.

61. Donnerstag, den 25. Januar c., Mittags 12 Uhr sollen vor dem Artushofe auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen,

mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl- und Reisewagen, Jagd- und Familienschlitten, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Glockengeläute, Schneenetze, Pelzdecken, Wagengestelle, Räder, Baumleitern u. allerlei Stallutensilien

öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit einlade und die, außer den genannten noch zum Verkauf kommenden Gegenstände, zeitig bei mir anzumelden bitte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. In vorstehender Auction wird noch ein sechsjähriger schwarzer Hengst ausgeboten und versteigert werden.

Derselbe.

Auction zu Tempelburg.

63. Donnerstag, den 25 Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Lotterie-Einnehmers Herrn Rotzoll zu Tempelburg, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:

60 Bienenstöcke

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.
Röpergasse No. 468.

Auction mit Manufacturen.

64. Donnerstag, den 1 Februar d. J., soll im Hause Langgasse No. 398., das zum Kaufmann A J. Kiepkeschen Nachlasse gehörige Waarenlager, bestehend in: Merinos, Camelotts, Thybets, Kattune, Ginghams, Schirtings, Leinewand, Mull, Strümpfen, wollenen und seidenen Umschlagetüchern, Handschuhen aller Art, Westen in Wolle, Seide, Halbseide und Piquee, seidenen Herren-Halstüchern, Kravatten, Taschentüchern und vielen andern Artikeln, sowie auch

1 Laden-Repositorium, Schreibepult, 1 mahag. Sopha, Kommode, Kleiderschrank, Waschtoilette und dito Rohrstühle, im Wege öffentlicher Auction verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionater.

65. Montag den 29. Januar d. J., soll im Hause No. 1714, an der Radaune (Ecke der sogenannten Kalkschuite) auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 Paar goldene Ohrringe mit Brillanten, silberne Löffel und andere silberne Geräthe, mehrere Taschenuhren, 1 engl. acht Tage gehende Spieluhr in mahagoni Kasten, Spiegel, Himmel und Sophabettgestelle, Tische, Stühle, Sessel, 1 mahag.

Sopha, 1 dito Schreibsecretair, dito und nußbaumne Linnen-, Kleider- und Glasschränke, 1 hölz. Geldkasten, 1 des. Linnenmangel, 1 Kompas, 1 Perspectiv, 1 Barometer, Bücher, Seekarten, 1 damaszirtes doppelläuf. Jagdgewehr nebst Jagdtasche, Schrootbeutel und Pulverhorn, 1 Patent Laterne, 1 Violine, 1 Flöte, 1 Rohrstock mit gold. Knopf — 1 Parthie gute Betten, viele Bett- und Leibwäsche, Tischzeug, Handtücher, Gardienen, Herren- und Damenkleidungsstücke, darunter gute Pelze, Porzellan, Fayance, (1 buntes engl. Theeservice) Gläser, plattirte Geräthe, mess. u. bronzene Thee- und Kaffeemaschienen, mehreres Zinn und Kupfer, eisernes Küchengeschirr und Hölzerzeug.

Ferner: 1 einspänniger Spazierwagen, 1 Korbschlitten, 1 Handwagen, Geschirre, Stallutensilien, 11 Klafter büchenes Holz, 12 Tonnen Kalk, 1 Parthie Segel, Tauwerk, Blöcke, Eisen, Bolzen, Nägel und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. Straßburger Gänseleber- und rothe Rebhühner-Pasteten, Trüffeln, Rocheforter Käse, Sardinen, so wie verschiedene Sorten gute rothe und weiße Bordeaux-Weine, Champagner ic. empfiehlt die Weinhandlung von

Joh. Carl Weinroth,
Hundegasse No. 308.

67. Werners dramat. Werke, 6 Bde. eleg. Einbd. 2 Rthlr. 20 Sgr., Rapps Memoiren und Anekdoten 15 Sgr., die merkwürdigst. Land- und Seereisen, worunter Columbus, Cortez, Pizarro, Byron, Wollis, Cook, Forster, Niebuhr u. s. w. mit Kupfern und Charten, 35 Bde. 5 Rthlr. 25 Sgr., d. Miniatur-Bibliothek deutscher Classiker, 200 Bdchn. in 64 Bde. 9 Rthlr., Ifflands dramat. Werke, 5 Bde. 1 Rthlr. Ferner: v. Rotteks und Politz Weltgeschichte, Babel, Paris der 101, das Leipz. Pfennigsmagazin, Zschokkes und andere Werke nebst circa 300 Portraits stehen zum Verkauf am Holzmarkt No 301.

68. **Eau de Cologne**
in vorzüglicher Güte aus der berühmten Fabrik des Herrn Johann Anton Farina in Cöln a. R. in Kistchen à 6 Flaschen zu 2 Rthl. und 1 Rtl. 20 Sgr., und in einzelnen Flaschen zu 12 Sgr. und 10 Sgr. empfiehlt die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

69. **Kleine Mullkragen** von 5 Sgr. bis zu den Feinsten à 1 Rtl. 10 Sgr. in großer Auswahl, im **Ausverkauf** bei

Salamon Cohn, Schnüffelmarkt No. 656.

70. Es empfiehlt seine Niederlage von Rathenower Conversations-Brillen und Augengläsern (in allen No. sortirt); auch werden hierzu Reparaturen in jeder Art sofort gemacht von

C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

71. Diverse Bücher, Kupferstiche und Musikalien, 1 mahagoni Spiegeltisch, 1 großer Klapptisch, 1 Dammbrett, 1 großes Pletteisen und 1 großer Kasten steht St. Jacobs-Hospitalshof im großen Hause No. 1. zu verkaufen.

72. Hunde- u. Gerberg.-Ecke ist ein neues lindenes Kleider-Secretair zu verkaufen.

73. Ein 3 Zoll großes 6-jähriges Droschkenpferd (Traber) steht in dem Reitstalle des Herrn Szersputowski zum Verkauf.

74. Gute trockne Cocus-Nuß-Oel-Soda-Seife, a ℔ 3 Sgr. (bei größern Quantitäten billiger) empfiehlt

C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

75. Ohra No. 87. ist gut gewonnenes Heu, in kleinen und großen Quantitäten, Centnerweise zu haben.

76. Auf Przewoß, Kreis Karthaus, stehen hundert Stück fette, feinwollige Masthammel zum Verkauf. Dieckhoff.

77. Werderschen Leckhonig, in Fässern und ausgewogen empfiehlt billigst

Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

78. Hundegasse No. 280. sind mehrere Fässer, Kisten und Biertonnen mit eisernen Reifen billig zu verkaufen.

79. Ein mahagoni Pianoforte, Tafelformat, von 6 Octaven, ist zu verkaufen St. Catharinen-Kirchensteig No. 495. a.; daselbst steht auch ein Flügel von 5 eine halbe Octave.

80. Langefuhr No. 18. stehen 4 polirte Sophabettgestelle zum Verkauf.

81. Berliner Mohrrüben-Bonbons, gegen den Husten und von feinem Geschmack, empfiehlt das Pfund a 12 Sgr. C. H. Nötzel.

82. Neuschottland No. 4. stehen zwei fette Schweine billig zum Verkauf.

83. Zwei Arbeitspferde stehen billig zum Verkauf Häkergasse No. 1475.

84. Schnüffelmarkt No. 717. sind 3 Kram-Buden billig zu verkaufen.

85. Ein Repositorium nebst Tombank mit Scheidstock ist billig zu verkaufen Brodtbänkengasse No. 699.

86. **So eben erhielt ich eine frische Sendung astrachaner Caviar zu billigen Preisen im Hotel de Leipzig, Langenmarkt No. 499.**

87. Glockenthor No. 1963. ist feines Landbrod, 4 Pfd. schwer à 2½ Sgr., täglich frisch zu haben.

88. Bei C. J. Hannemann an der Mottlauer-Wache No. 1763. ist trockenes hochländisches, büchen Klobenholz billig zu verkaufen.